nach vergleichend-morphologischen und zoogeographischen Gesichtspunkten dringend nötig erscheint. Ich behalte mir eine solche zusammenfassende Bearbeitung für die nächste Zeit vor.

---

## Ueber Odontoderus und Diadochus. (Col.-Elat.)

Von Dr. Josef Müller, Triest.

1919 sandte mir Freund Dr. Karaman einen von ihm bei Spalato in Dalmatien gefundenen Elateriden zur Bestimmung, der mir nach der Reitter'schen Tabelle (Elateridae, Brünn 1905), am ehesten der Gattung *Odontoderus* Schwarz (mit einer einzigen Art — *spinicollis* — aus Syrien) anzugehören schien.

Durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Dr. W. Horn, Berlin, bin ich nun in der Lage, die einzige Type des *O. spinicollis* aus den Sammlungen des Deutschen Entom. Instituts vergleichen zu können und ersehe daraus, dass das Tier von Spalato unzweifelhaft zur Gattung *Odontoderus* gehört. Was aber die Art betrifft, so finde ich gegenüber *O. spinicollis* etliche Unterschiede, die, trotz des geringen Materials, auf eine spezifische Verschiedenheit schliessen lassen.

Ein Jahr nach Erscheinen der Beschreibung des *Odontoderus spinicollis* Schwarz (D. E. Z. 1894, 149) beschrieb H. du Buysson die Gattung *Diadochus*, ebenfalls auf eine einzige Spezies hin, diese jedoch aus Spanien stammend (*D. Antigae* Buyss. Bull. Soc. ent France, 1895, 406). Die Beschreibung scheint auf das Tier von Spalato vollkommen zu passen, sodass ich es, auch ohne Einsichtnahme der Type, für *Diadochus Antigae* halten möchte, der übrigens inzwischen auch aus Italien gemeldet wurde.[1]

Die Gattung *Odontoderus* scheint du Buysson bei der Abfassung seiner Beschreibung der Gattung *Diadochus* nicht gekannt zu haben. Aus den Beschreibungen sowohl als auch aus dem mir vorliegenden Material geht jedoch klar hervor, dass *Odontoderus* und *Diadochus* identisch sind. Die Gattung hat, aus Prioritätsgründen, den Namen *Odontoderus* zu führen. Sie umfasst zwei Arten, die ich nachfolgend kurz charakterisiere:

a) **O. (Diadochus) Antigae** Buyss. — Schwarz, nur die Tarsen und die Spitze des 2. und 3. Fühlergliedes rötlichbraun. Fühler schlanker, die mittleren Glieder etwas länger als breit. Hals-

---

[1]) cf. P. Luigioni, Atti Pontificia Accad. Nuovi Lincei, anno LXXIII, 1920, Separ. pag. 20.

schild etwas breiter und flacher, der Seitenrand wenig auf die Unterseite herabgebogen und überall deutlich. Die stark nach aussen gerichteten Hinterecken des Halsschildes etwas kürzer und breiter als bei der folgenden Art. Behaarung der Flügeldecken, besonders an den Seiten, kürzer. L. 5.8—6 mm.

— Diese Beschreibung ist nach dalmatinischem Material, von Spalato, verfasst, wo Dr. Karaman durch mehrere Jahre hindurch (1918—1921) im September von sommergrünen Eichen einzelne Exemplare abklopfte. Die Art ist von Barcelona in Spanien beschrieben und kommt nach P. Luigioni auch in Italien (Palermo und Subiaco) vor.[2])

b) **O. spinicollis** Schwarz. — Etwas kleiner, Vorderkörper schwärzlich, Flügeldecken dunkelbraun, Beine gelbbraun, Fühler dunkelbraun mit hellerer Basis. Die mittleren Fühlerglieder nicht länger als breit. Halsschild etwas schmäler und seitlich stärker gewölbt, dementsprechend die Seitenrandlinie stärker auf die Unterseite herabgebogen und vorne etwas undeutlich. Die Hinterecken des Halsschildes sehr lang dornförmig ausgezogen. Behaarung der Flügeldecken länger. L. 5 mm.

Nach der einzigen, mir vorliegenden Type aus Beirut in Syrien (leg. Appl. 1878).

---

[2]) Nachträglich bekam ich durch die Güte des Herrn Enrico Ragusa ein von ihm auf Sizilien (Favorita) gefundenes, von Buysson determiniertes Exemplar zur Ansicht. Es stimmt in allen oben hervorgehobenen Merkmalen mit einem Stück von Spalato überein, nur ist die Flügeldeckenbehaarung etwas länger, dabei aber immerhin noch merklich kürzer als beim syrischen *spinicollis.*